

Siciliens) zur Seeschlacht entgegen. Hierbei errang er durch Anwendung von Enterbrücken, mittels deren die feindlichen Schiffe erfasst und der Kampf wie zu Lande geführt werden konnte, einen vollen Sieg. Der gewonnene Vorteil ermutigte zu weiteren Wagnissen.

4. Angriff auf Afrika 256. Nach einem zweimaligen Seesieg (an der Südküste Siciliens) setzten die Römer mit einer starken Flotte nach Afrika über und brachten ein Heer unter Atilius Regulus ans Land. Aber nach anfänglichen Erfolgen erlitt der römische Feldherr durch den griechischen Söldnerführer Xanthippus eine schwere Niederlage und geriet selber in Gefangenschaft, in der er sein Leben endete. Auch zur See wurden die Römer demnächst von vielem Mißgeschick verfolgt (Untergang mehrerer Flotten).

Regulus war als Friedensvermittler nach Rom entlassen worden. Dort soll er zur Fortsetzung des Krieges geraten haben und darauf freiwillig in die Gefangenschaft nach Karthago zurückgekehrt sein, wo man ihn — einer unbeglaubigten Erzählung zufolge — unter grausamen Martern sterben ließ.

5. Fortsetzung und Ausgang des Krieges (254—241). Auf Sicilien wurde der Kampf noch längere Zeit mit wechselndem Glück fortgesetzt, namentlich seitdem die Karthager an Hamilkar Barkas einen unternehmenden Feldherrn gefunden hatten. Endlich aber trug Lutatius Catulus mit einer aus freiwilligen Beiträgen der Bürger aufgebrauchten Flotte einen großen Seesieg bei den Ägatischen Inseln davon. Hiemit war der Krieg zu Gunsten der Römer entschieden. Die Karthager zahlten eine große Kriegsentschädigung und verzichteten auf Sicilien. Die Insel wurde römische Provinz; nur Syrakus verblieb dem König Hiero.

6. Eroberung von Sardinien und Corsica 238. Karthago hatte sich nach dem Friedensschluß gefahrvoller Aufstände seiner Söldner und der mit ihnen verbündeten Libyer zu erwehren. Währenddessen bemächtigten sich die Römer der Inseln Sardinien und Corsica und vereinigten dieselben zu einer zweiten Provinz.

Provinzen hießen die Römer fortan die unter ihrer Herrschaft stehenden Länder außerhalb Italiens. Dieselben wurden gewöhnlich von einem Prätor oder einem vormaligen Konsul, der den Titel Prokonsul führte, verwaltet.

§ 89.

Der zweite Punische Krieg 218—201.

I. Zwischenzeit und Vorbereitung.

1. Fortschritte der Römer. Durch die jüngsten Erwerbungen waren die Römer die alleinigen Herren des Tyrrhenischen Meeres